

Haus- und Landwirtschaft.

Wäscheregeln. Um Stoffe beim Waschen in der Farbe zu halten, gieße man etwas Essig in's Wasser. Um bei wässrigen Sachen die Wäsche weich und locker zu erhalten, thue man in das Spülwasser tüchtig Salz hinein und lasse die Gewebe einige Zeit darin.

„Mixed Pickles.“ Kleine, kaum fingerlange Gurken werden eine Nacht in kaltes Wasser gelegt, dann mit dünnen grünen Bohnen und etwas Blumenkohl, Pfeffer, Dill und Perlwiebeln in einen Hafen gethan. Dann nimmt man kochenden Essig, zwei Theile Essig, einen Theil Wasser, und gießt ihn über die eingepackten Früchte; dies wiederholt man mehrere Mal, schließlich kocht man Essig und Zucker zusammen einmal auf und thut etwas Zucker daran.

Stahlfedern lange und immer rein zu erhalten, ohne sie zu reinigen. Diese unwahrscheinlich klingende Ueberschrift bestätigt sich vollkommen dadurch, daß man ein mit Schrot angefülltes Glas neben das Tintenfaß stellt und so oft man geschrieben, die Feder zwischen diese Schrotkörner stellt. Die Feder wird dadurch nicht nur vollkommen von der ihr anhaftenden Tinte gereinigt, sondern sie wird durch Einwirkung des Schrotens auch sehr konservirt. Ein sehr einfaches Mittel besteht auch darin, die Feder nach dem Gebrauch in eine rohe Kartoffel zu stecken.

Ein leicht und schnell gemachtes Dessert, das warm oder kalt gegeben werden kann und sehr beliebt ist. Man bestreicht eine kleine, ebene Puddingform mit Butter. Sodann quillt man eine kleine Overtasse Milch mit einem Eßlöffel gestohlenen Zucker und zwei größeren ganzen Eiern recht gut durch einander, rührt in einer Weisingspfanne einen Löffel voll gestohlenen Zucker mit zwei Eßlöffeln Wasser und etwas frischer Butter gelbbraun, gießt es rasch unten in die Form, schütet die Eiermilch nach und stellt den Pudding in kochendes Wasser, bis die Masse dick geworden, was in einer starken Viertelsstunde der Fall ist. Die Sauce bildet sich von selbst; und genügt diese Quantität für vier Personen.

Frische Pflaumen für den Winter. Man fülle weithalsige Flaschen mit ausgekocht schönen reifen Pflaumen, welschen man Stiel und Duft erhält, verkorke die Flaschen gut und grabe sie circa einen halben Meter tief in die Erde ein, und die Früchte sind Weihnachten und Neujahr nicht von frisch geprüllten Früchten zu unterscheiden. Ein weiteres Mittel zur Konservirung frischer Pflaumen ist folgendes: Man lege frische Pflaumen schichtweise zwischen Papierstücke und so weiter in ein Faßchen, schlage es zu und hänge es, sorgfältig verpicht, auf und man kann noch im März, schöne frische Pflaumen genießen, wenn der Inhalt des Faßes trocken blieb. Der Abschluß der Luft von den Früchten und die gleichmäßige niedere Temperatur bewirken dieses kleine Wunder.

Schmachthafte Handläse. Guter weißer Quark wird in leinene Beutel gefüllt und in warmem, luftigem Raum aufgehängt, damit die Wolken abtropfen, wobei man durch gelegentliches leichtes Pressen das Abtropfen befördert. Dann wird die Käsemasse so lange mit den Händen zerrieben und geknetet, bis man eine gleichmäßige, fast butterartige Masse erhält, der man Salz und nach Geschmack auch etwas Kümmel zusetzt. In einem mit Papier bedeckten reinen Steintopf läßt man die Käsemasse 24 Stunden stehen, formt sie zu ovalen oder runden kleinen Käsen und legt sie zum Abtropfen an einen warmen, nicht zu trockenen, luftigen Ort, im Winter in die Nähe des Ofens, im Sommer in einen vor Hitze geschützten Schrank. Sie müssen eine Woche lang liegen und werden täglich zweimal gewendet. Darauf reinigt man die Käse sorgsam, schlägt sie in ein feuchtes Keinen ein, das man mit Salzwasser getränkt hat, und legt sie in einen Topf, den man verdeckt zwei bis vier Wochen an warmem, luftigem Orte stehen läßt, je nachdem man den Käse mehr oder weniger durchgereift zu haben wünscht.

Sauerkraut einzulegen. Die beste Zeit zum Einlegen des Sauerkrautes ist die zweite Hälfte des Octobers. Die hierzu verwandten Krautköpfe müssen tadellos und durchaus fest sein. Man befreit sie von den Strünken und schneidet sie in Viertel. Sodann hobelt man das Kraut so fein wie nur möglich, wobei man den Hobel über ein größeres Gefäß legt; hat man ungefähr einen Eimer voll geschneitten, so vermengt man es mit zwei flachen Händen voll Salz. Manche Leute geben etwas Dill samen oder Kümmel dazwischen, doch ist das Geschmackssache. Man kann auch Kümmel oder Wachholder später beim Kochen hinzugeben, nöthig ist es indessen nicht. Das so gezogene Kraut wird nun fest in ein gut ausgebrühtes oder eben gerade erst leer gewordenes Weinsäß gestampft, dessen Boden man mit einigen Wachholderkörnern bestreut hat. So fährt man fort, bis das Faß voll ist, schöpft die überfließende Brühe ab, bedeckt das Kraut mit einigen ganzen Blättern, stellt es in den Keller, legt ein leinenes Tuch und einen mit Steinen beschwerten Deckel darauf, und reinigt es nach einigen Wochen von allen durch die Gährung entstandenen Unreinigkeiten.

Das Konserviren von Weintrauben. Es ist sehr angenehm, wenn man sich zur Weihnachtszeit und später des Genusses selbstgezogener, wohlgeschmeckender Weintrauben erfreuen kann. Wir lassen für diesen Zweck eine Anweisung folgen: Man schneidet die Schnittfläche des Traubenstieles sofort nach der Ernte mit Siegelack und hängt die Trauben in einen luftigen, trockenen, frostfreien Raum an längs der Decke gezogenen Schnüren frei auf.

Verwendung der Krähen. In der letzten Sitzung eines landwirtschaftlichen Vereins zu Frankfurt a. O. wurde die Frage aufgeworfen, ob junge Krähen genießbar seien und wie sie eventuell zu behandeln seien. Die Frage wurde wie folgt beantwortet: Junge Krähen sind ein Federbissen und werth, mit Vorliebe genossen zu werden. Man zieht ihnen die Haut ab, entfernt die Flügel und bereitet sie dann wie eine Taube oder ein Rebhuhn. Ein Duzend dieser Vögel werden mit Pfeffer und Salz bestreut und in Wehl gewälzt. In einer Pfanne läßt man ein viertel Pfund Butter zergehen, legt die Vögel hinein, gibt eine Zwiebel in Scheiben, zwei Tomaten, sechs Wachholderbeeren und den Saft einer halben Citrone zu, läßt die Vögel 20 Minuten braten und gießt während des Bratens noch einige Löffel Bouillon hinzu. So bereitet, sind sie eine vorzügliche Beigabe zu jungem Gemüse. Da die Krähe ein für die Landwirtschaft schädlicher Vogel ist, wäre es sehr erwünscht, wenn ihre Zahl durch die Verwendung etwas vermindert werden könnte.

Wurzelverletzungen und ihre Folgen. Die Wurzeln von Gartenpflanzen können beschädigt werden durch ungeschicktes Graben oder Verlesen, oder durch Einflüsse der Temperatur, durch Thierfraß und dergleichen. Sind die Wurzeln durch irgend eine dieser Ursachen ganz oder theilweise zerstört oder vorläufig nur erkrankt, so hört die Arbeit der Wurzeln für die Pflanze auf. Diese Arbeit besteht darin, daß für die Erwerbung der Wassermengen gesorgt wird, welche durch das Laub in die Luft verdunstet werden. Sind nun die Wurzeln ganz oder theilweise zerstört, so wird dieser Nachschub beeinträchtigt, die Wasserzufuhr aus dem Boden nach oben vermindert sich und sticht am Ende gänzlich, während die Verdunstung ungehindert fortdauert, so daß Einnahme und Ausgabe für die Pflanze sich nicht mehr decken, es wird mehr ausgegeben als eingenommen und das führt auch in der Pflanzenwelt zum Bankerott. Hat die Pflanze weiche saftige Blätter und Stengel, so zeigt sich die Folge der Wurzelverletzung als Welken; der Wassergehalt der Gewebe nimmt ab, die straffe Spannung der Zellwände läßt nach, die Pflanze sinkt gleichsam in sich zusammen, sie ist verwelkt. Bei Pflanzen mit weniger saftigem und mit härterem Laub werden nach Beschädigungen der Wurzeln die Blätter gelb oder braun, sie verdorren nach und nach und fallen, je nachdem, ab. Nur die Sukkulenten kümmern sich wenig um solche Dinge; da sie sehr wenig Wasser verdunsten, sind sie im Stande, längere Zeit ohne Wurzeln zu leben, und daß ihre Neubewurzelung ja sehr rasch von Statten geht, ist bekannt.

Kreuzlähme bei Pferden. Gegen die Kreuzlähme des Pferdes werden in neuester Zeit starke, schnell folgende Gaben von „Natron Bicarbonicum“ gegeben, nachdem vorher für Abführen gesorgt war. Das Natron wird in Gaben von einem viertel Pfund in Wasser, an einem Tage je nach der Größe des Pferdes 1 bis 1 1/2 Pfund verabreicht. Gute Streu und gutes reichliches Trinzwasser sind Bedingungen der Kur. Am zweiten und dritten Tage wird das Mittel in immer kleineren Dosen ebenfalls verabfolgt. Dabei werden Versuche gemacht, das Pferd durch Aufrichten zum Stehen zu bringen, nöthigenfalls muß das Pferd mittelst Hängegurtes (am besten durch Flaschenzug) aufgezogen werden. Durch die Anstrengung der Muskeln wird eine schnellere Heilung erzielt. Die günstige Wirkung der Behandlung mit „Natron Bicarbonicum“ macht sich am zweiten und besonders am dritten Tage sehr bemerkbar, so daß das Pferd aus dem Hängegurt oft schon herausgenommen und etwas geführt werden kann. Es findet sich Appetit auf Heu und Wasser, und die Genesung schreitet bei aufmerksamer Behandlung bald merklich weiter. Je früher nach dem Entstehen der Krankheit diese Behandlung begonnen wird, desto schneller verläuft dieselbe zur Genesung. Schnelles, selbst eingreifendes Handeln ist aber bei dieser Krankheit durchaus erforderlich, wenn die Kur von Erfolg sein soll.

Pferden, die andauernd schlecht oder unregelmäßig fressen, ohne dabei Fieber oder Zahnfehler zu haben, deren Maul schmierig, deren Zunge belegt ist, die bald harte, oft mit Schleim umhüllte, bald breite Extremitäten entleeren und dabei mehr und mehr abmagern, gibt man von einer Mischung von Glaubersalz fünf Unzen, Kochsalz vier Unzen, Soda, Doppelsalz und Stangensulfur je nicht ganz zwei Unzen täglich zwei Eßlöffel voll im Futter durch zwei bis drei Monate. Schweinen, welche an diesem Zustande leiden, gibt man von einer aus gleichen Theilen bestehenden Mischung von Kalmuswurzelpulver, Kreide und Kochsalz täglich zweimal je einen halben Eßlöffel voll mit dem Futter während acht Tagen.

Schnitzel

An schwarzem Thee soll China über 50 verschiedene Sorten aufweisen.

Kein städtisches Adreßbuch zu besitzen, rühmt sich St. Petersburg, Rußland.

Der Fregattenvogel kann eine ganze Woche fliegen, ohne einmal ausruhen zu müssen.

Der nächste Weltpostkongreß wird im Mai 1897 in Washington, D. C., stattfinden.

Per Schneeschuhe legen Lappländer oft Strecken von 150 Meilen in einem Tage zurück.

Scheintodt wird nach Angaben ärztlicher Autoritäten unter 1200 Menschen immer noch einer begraben.

Der menschliche Körper ist mit äußerst kleinen Schuppen bedeckt, von denen jede 300 Poren überdeckt.

Gasometer-Automaten, in die man den üblichen Obolus wirft, sind in Danville, Ky., in Funktion.

Beim Messen der Pferde spricht man bekanntlich von „Handhöhen.“ Sold' eine Handhöhe beträgt vier Zoll.

Die Stärke des portugiesischen Heeres für das Etatsjahr 1896-97 ist auf 30,000 Mann festgesetzt worden.

Prinz Max von Sachsen übernimmt zeitweilig die Seelsorge der deutschen Mission von Saint Bonifazius in London.

Hunde als Jagdhunde zu verwenden, wurde im Jahre 1839 durch eine Parlamentsakte für die Stadt London untersagt.

Der Geigenlehrer Richard Wagners, Robert Sipp, ist jetzt 7 Jahre alt und war während der bi-jährigen Bühnenspiele in Wahren anwesend.

Gegen 20 Stunden für den Handelsverkehr gesperrt war die Holtener Mündung des Nord-Ostsee-Kanals anlässlich der Kanalfahrt der deutschen Herbstflotte.

Bahnräuberien werden in Arizona mit dem Tode bestraft. Erst jüngst hatte das dortige Obergericht Gelegenheit, den betreffenden Gesetzesparagraphen anzuwenden.

Das berühmte Hopsij auf dem St. Bernhard kann jetzt per Rutsche erreicht werden, da die nach dem Hopsij führende Straße auf der Schweizer Seite nunmehr vollendet ist.

Die russische Flotte umfaßt, mit Ausnahme des Geschwaders im Schwarzen Meere, insgesamt 172 Kriegsschiffe mit durchschnittlich je einer Wasserverdrängung von 1400 Tonnen.

Das Durchschnittsgewicht des Gehirns eines erwachsenen Mannes beträgt 3 1/2 Pfund, das Durchschnittsgewicht des Gehirns einer erwachsenen Frau stellt sich auf 2 Pfund 11 Unzen.

Der Komponist der Märchenoper „Hänsel und Gretel“, Humperdinck, hat so viel an Lantienmen für dieses Werk verdient, daß er sich in Bayern ein Schloss kaufen konnte, das früher dem Prinzen von Waldeck gehörte.

Die größte Zuckerrübenfabrik der Welt will der Zuckerkönig Claus Spreckels bei Salinas, Cal., unter der Bedingung errichten, daß ihm die dortigen Farmer genug Rüben für eine Zuckerrübenfabrik von 3000 Tonnen Kapazität liefern. Anderenfalls soll die Fabrik nach Marysville verlegt werden.

Ein bewegliches Stahlhaus wird gegenwärtig in einer englischen Motorenfabrik fertiggestellt. Das Haus ist zweistöckig und ruht auf Rädern. Der Motor befindet sich unter dem Hause. Das zweite Stockwerk ist zusammenlegbar, um dem Haupte den Durchgang unter Brücken zu ermöglichen.

Der höchste Preis für ein Schaf, der wohl jemals bezahlt wurde, dürfte bei einer kürzlich in Sydney, Australien, stattgehabten Versteigerung für den tasmanischen Zuchtwidder „President“ erzielt worden sein. Schon das erste Gebot war 500 Guineen, aber der Zuschlag wurde erst bei 1600 Guineen, als 88400, erteilt.

Selbst die ärmsten Chinesen trinken nur sehr selten ungekochtes Wasser, sondern einen, wenn auch noch so dünnen, Auszug von Thee oder Theefurragaten. Diese Gewohnheit, neben der regelmäßigen Entfernung aller Facalien auf's Land, bewirkt dann, daß in Cholerazeiten, trotz des elkelhaften, in allen Chinesenstädten herrschenden Schmutzes, verhältnismäßig nicht viele Menschen an der Seuche sterben.

Der Aufstand auf den Philippinen im Indischen Archipel ist augenscheinlich von den dort lebenden Westjizen in Szene gesetzt worden. Die Inselgruppe hat 6,000,000 Einwohner, von denen 1,000,000 den Spaniern, den Besitzern der Inseln, nicht unterworfen sind, sondern im Gebirge unter Häuptlingen leben. Die übrigen 5,000,000 sind gleichfalls bis auf circa 100,000 Menschen rein malayischen Blutes. Von diesen 100,000 Menschen sind 65,000 Chinesen, 2000 Europäer, 6000 Kreolen und 28,000 Mischlinge oder Westjizen.

WOOLSTENHOLM & STERNE'S Herbst- und Winter-Anzeige.

Unsern zahlreichen Freunden und Kunden wünschen wir mitzutheilen, daß unser Laden gefüllt ist mit dem größten und besten Lager von Männer- und Knabenkleidern, Hüten, Mützen, Anzügen, Ueberziehern, Unterzeug, Hemden, Kragen, Manschetten, Koffern und Handtaschen; eine volle Auswahl, um einen Mann oder Knaben von Kopf bis zu Füßen zu bekleiden. Für Baar gekauft zu den möglichst niedrigsten Preisen. Wir geben unseren Kunden den Vortheil unserer Baar-Einkäufe. Kommt und seht diese vorzügliche Auswahl von ehrlichen Waaren, Ihr werdet auf einen Blick die Bargains anerkennen. Handelt einmal bei uns und Ihr werdet keiner zweiten Einladung bedürfen.



Arbeiter-Anzüge.

Wir halten ein volles Lager von Arbeiter-Anzügen, im Preise von \$4 bis \$8 pro Anzug. Anzüge, die gut aussehen, sich gut tragen und für schwere Dienste gemacht sind. Wir haben einen Ruf erworben an unsern Arbeiter-Anzügen.

Feine Anzüge.

Unsere Auswahl von feinen Männer-Anzügen hat nicht ihresgleichen in Central-Nebraska und rangirt in Preisen von 10 bis 15 Dollars. Gemacht von den neuesten wollenen Cheviots und Kasimiren; dieselben sind von Schneidern gemachten Anzügen völlig gleich, die doppelt so viel kosten. Alle Farben und Größen.



Knaben-Anzüge.

Wenn Ihr beabsichtigt, Euren Jungen einen Anzug zu kaufen, so wird es sich für Euch bezahlen, zu sehen, was wir hierin haben; wir können Euch von 50 Cents bis \$1 sparen an jedem Anzug, den Ihr kauft. Ihr werdet unser Knabenkleider-Departement voller Bargains finden.

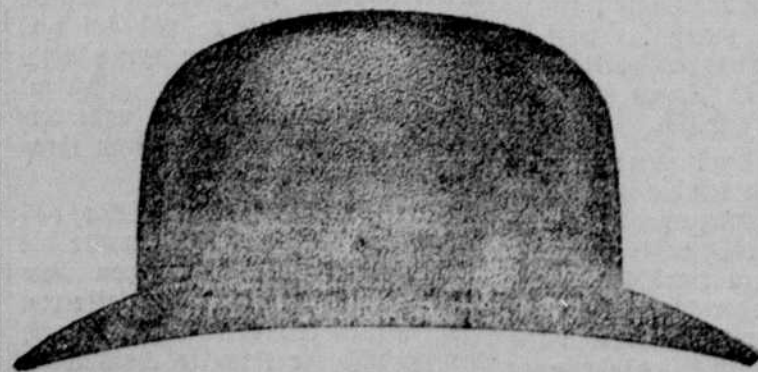


Männer- und Knaben-Ueberzieher.

Niemals in der Geschichte des Kleidergeschäfts sind wir in der Lage gewesen, dem Publikum solche wirkliche Werthe in Ueberziehern zu offeriren als gerade jetzt. Unsere Auswahl in diesen Waaren ist die größte in der Stadt und wir haben sie zu Preisen, die Euch Allen passen, so billig wie \$3 und so hoch wie \$30. Kauft Euren Winter-Ueberzieher nicht, bis Ihr uns seht.

Unterzeug.

Wir können Euch warm halten, wenn Kleider und gutes Unterzeug es thun. Wir haben in diesen Waaren das Allerbeste und können darin unseren Kunden Geld sparen.



Hüte und Mützen. Handschuhe.

Al' das neueste was der Markt bietet kann in unserem großen Lager gefunden werden.

Es wird Euch gut thun, hereinzukommen und die immense Auswahl in neuen und anziehenden Moden zu sehen, die wir in dieser Saison offeriren; es wird Euch mehr gut thun, zu wissen, wie billig diese schönen neuen Waaren gekauft werden können. Wir sind das Hauptquartier für gute Waaren und niedrige Preise. Gebt Euer Geld aus bei

WOOLSTENHOLM & STERNE, Wiebe's alter Platz. Independent Block.